

PLAVENIR

berufsbildung raum- und bauplanung
formation professionnelle planification
du territoire et de la construction
formazione professionale pianificazione
territoriale e della costruzione

10. ordentliche Generalversammlung BBV ZFA SZ

31. März 2013

PLAVENIR

Agenda

1. Plavenir, Organisation und Zuständigkeiten
2. Projekte
 - Revision Bildungserlasse
 - Berufsbildungsfonds Raum- und Bauplanung
3. Fragen und Diskussion

Beruf Zeichner/in EFZ

5 Fachrichtungen:

Architektur ZFA, Ingenieurbau ZFI, Innenarch. ZFIA, Landschaftsarch. ZFL, Raumplanung ZFR

- ca. 5700 Lehrverhältnisse Zeichner/in EFZ
- Jährlich ca. 1600 Abschlüsse als Zeichner/in EFZ (ca. 1000 ZFA, 500 ZFI, 100 ZFIA / ZFL / ZFR)
- Rang 10 der populärsten Berufsausbildungen
- >400 FH-Abschlüsse/Jahr mit Basis Zeichner/in EFZ

PLAVENIR

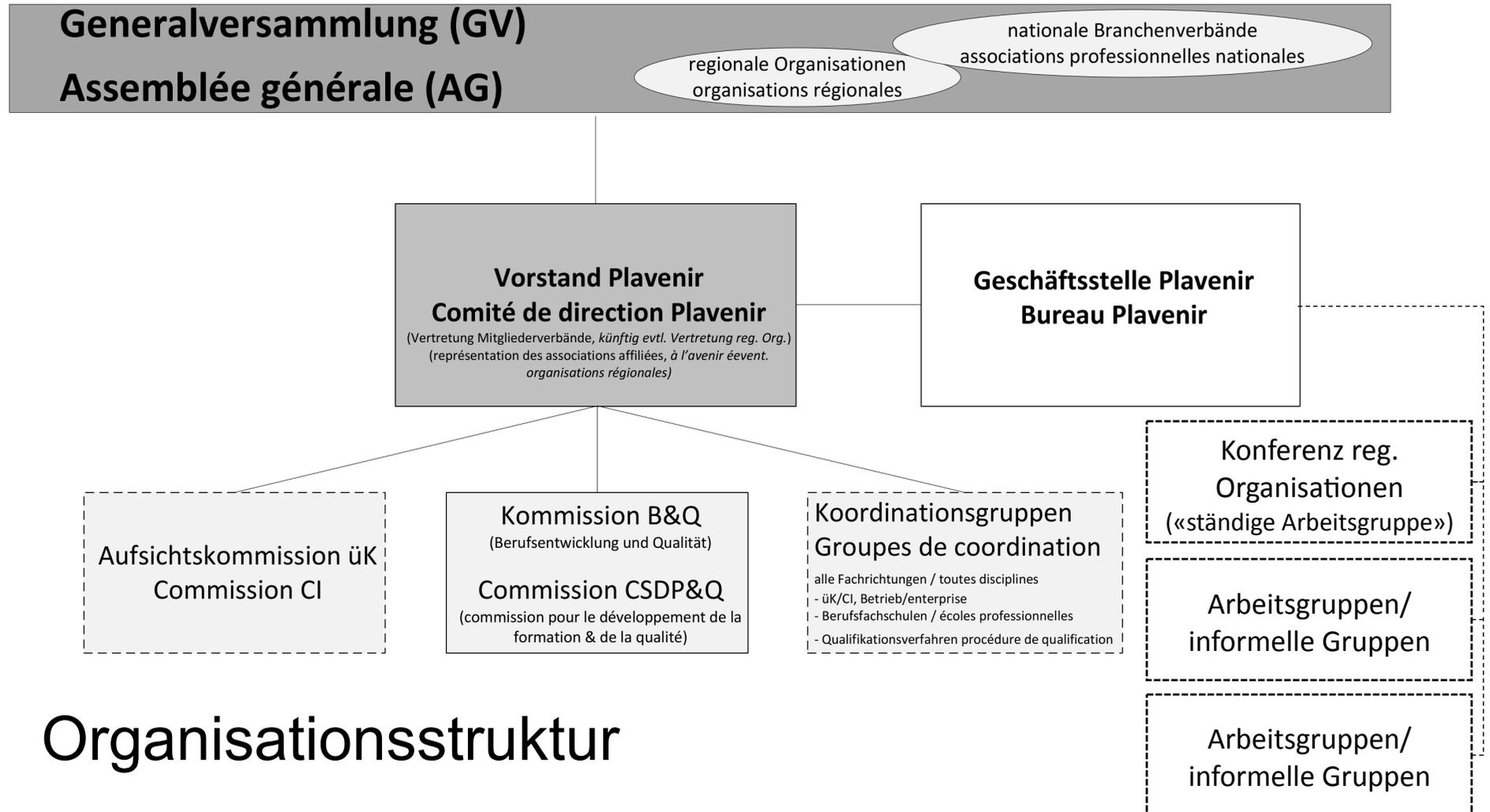
Wichtigste Aufgabe Plavenir → Qualitätssicherung und Berufsentwicklung Zeichner/in EFZ

- Überwachung Ausbildung (alle Lernorte und alle Fachrichtungen) durch Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (B+Q), Steuerung Koordinationsgruppen
- Periodische Überprüfung Bildungserlasse (Bildungsverordnung und Bildungsplan).

Weitere Aufgaben (mittel- bis langfristig)

- Berufsentwicklung höhere Berufsbildung (HBB)
- Nachwuchsförderung / -werbung
- Abgleich berufliche Bildung und Hochschulbildung
- Engagement in Bildungs- und Branchenpolitik

PLAVENIR



Organisationsstruktur

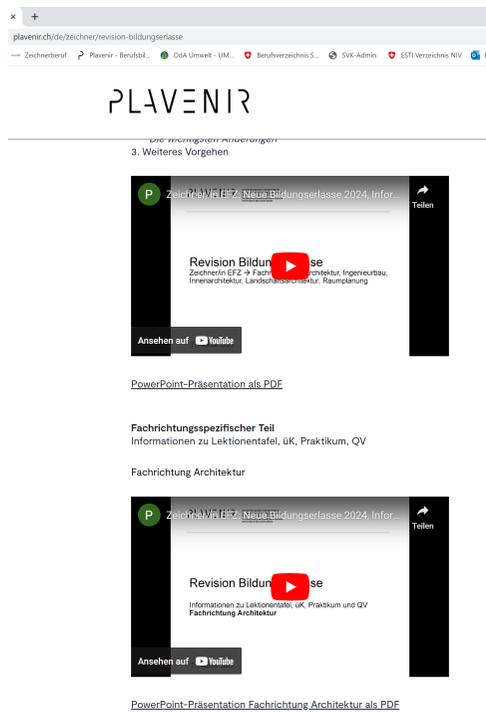
PLAVENIR

Mitglieder Plavenir

	Vertretung im Vorstand	Anz. Stimmrechte an GV (total 17)
BSA Bund Schweizer Architekten		1
BSLA Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen	x	1
FSAI Verband freierwerbender Schweizer Architekten		1
FSU Fachverband Schweizer Raumplaner	x	1
SE-STV Swiss Engineering STV	x	1
SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein	x	3
UNIA Unia Gewerkschaft		1
USIC Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen	x	3
VSI Vereinigung Schweizer Innenarchitekten/architektinnen	x	1
VSSM Verband Schweizerischer Schreinermeister- und Möbelfabrikanten	x	1
LV IBZ Lehrmeistervereinigung Zeichner EFZ Innenarchitektur		1
BBV RBP Berufsbildnerverein Raum- und Bauplanung Schweiz <i>(ab. 2022 reg. Org. direkt an Plavenir angebunden)</i>		2

Revision Bildungserlasse Zeichner/in EFZ

www.plavenir.ch/zeichner/revision-bildungserlasse



The screenshot shows a web browser window with the URL plavenir.ch/de/zeichner/revision-bildungserlasse. The page header features the PLAVENIR logo and a navigation menu with items like 'Zeichnerberuf', 'Plavenir - Berufsbild.', 'ODA Umwelt - UM...', 'Berufszertifikat S...', 'SVK-Admin', and 'ESTI Verzeichnis NIV'. The main content area is titled '3. Weiteres Vorgehen' and contains a video player. The video player has a title 'Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften - Neue Bildungserlasse 2024. Inform...' and a thumbnail image with the text 'Revision Bildungserlasse' and 'Zeichner/in EFZ → Fachrichtungen: Architektur, Ingenieurbau, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung'. Below the video player, there is a link 'PowerPoint-Präsentation als PDF'. The page also includes a section for 'Fachrichtungsspezifischer Teil' with information for 'Lektionstafel, ÜK, Praktikum, QV' and a sub-section for 'Fachrichtung Architektur' with a second video player and a corresponding PDF link.

Revisionsprozess



Quelle: SBFI-Handbuch Prozess der Berufsentwicklung in der beruflichen Grundbildung

Rückblick

Tätigkeitsanalyse, Basisanalyse Energie + Umwelt, Marktanalyse, Analyse Digitalisierung

Entwicklung Qualifikationsprofil inkl. Branchenvernehmlassung

Entwicklung BiVo und BiPla, inkl. Branchenvernehmlassung und Ämterkonsultation

Anhörung Kantone, Bundesämter, «interessierte Kreise». Bereinigung mit Kantonen

Genehmigungsprozess gestartet

Umsetzung gestartet



Bildungsverordnung, Bildungsplan


 Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederaziun Svizra
 Confederaziun svizra

«SSe-seal» «SSQrCode»

**Verordnung des SBFJ
über die berufliche Grundbildung**

gemäss Leittext vom 31.08.2012 (Stand am 01.09.2021) → bitte bis nach E-Circuit stehen lassen

Zeichnerin EFZ / Zeichner EFZ

vom ...

64013	Zeichnerin EFZ / Zeichner EFZ Dessinatrice CFC / Dessinateur CFC Disegnatrice AFC / Disegnatore AFC
64014	Architektur
64015	Ingenieurbau
64016	Innenarchitektur
64017	Landschaftsarchitektur
64018	Raumplanung

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI), gestützt auf Artikel 19 des Berufsbildungsgesetzes vom 13. Dezember 2002¹, auf Artikel 12 der Berufsbildungsverordnung vom 19. November 2003² (BBV) und auf Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung vom 28. September 2007³ (ArGV⁵),
verordnet:

SR ...
1 SR 412.10
2 SR 412.101
3 SR 822.115

2021-... «9»ASFF_YYYY_ID»

PLAVENIR

berufsbildung raum- und bauplanung
formation professionnelle planification
du territoire et de la construction
formazione professionale pianificazione
territoriale e della costruzione

Bildungsplan

zur Verordnung des SBFJ vom über die berufliche Grundbildung für

**Zeichnerin/Zeichner
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)**

vom

Berufsnummer 64013

64014	Architektur
64015	Ingenieurbau
64016	Innenarchitektur
64017	Landschaftsarchitektur
64018	Raumplanung

BiVo, BiPla und weitere Infos zur Revision unter
www.plavenir.ch/zeichner/revision-bildungserlasse

Bildungsverordnung

1. Abschnitt: Gegenstand, Fachrichtungen und Dauer
2. Abschnitt: Ziele und Anforderungen
3. Abschnitt: Arbeitssicherheit, Gesundheits-, Umweltschutz, nachhaltige Entwicklung
- 4. Abschnitt: Umfang der Bildung an den einzelnen Lernorten und Unterrichtssprache** (*Baustellenpraktikum, Lektionentafel, üK-Dauer*)
5. Abschnitt: Bildungsplan
- 6. Abschnitt: Fachliche Anforderungen an die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner und Höchstzahl der Lernenden im Betrieb** (*Art. 11: Mindestbeschäftigungsgrad Berufsbildner von 100% auf 80% gesenkt*)
7. Abschnitt: Lerndokumentation, Bildungsbericht und Leistungsdokumentation
- 8. Abschnitt: Qualifikationsverfahren**
9. Abschnitt: Ausweise und Titel
10. Abschnitt: Qualitätsentwicklung und Organisation
11. Abschnitt: Schlussbestimmungen

Bildungsplan

1. Einleitung

2. Berufspädagogische Grundlagen

3. Qualifikationsprofil

Berufsbild

Übersicht der Handlungskompetenzen

4 Handlungskompetenzbereiche, Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort

Anhang 1: Verzeichnis der Instrumente zur Sicherstellung und Umsetzung der beruflichen Grundbildung sowie zur Förderung der Qualität

Anhang 2: Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Berufsbild

Arbeitsgebiet

Zeichnerinnen und Zeichner EFZ gestalten den Lebensraum mit. Zeichnerinnen und Zeichner EFZ in Unternehmen der Architektur-, Ingenieurbau-, Innenarchitektur-, Landschaftsarchitektur- und Raumplanungsbranche bearbeiten Planungsgrundlagen, Modelle und Pläne für die unterschiedlichsten Bau- und Raumplanungsprojekte. Ihre Haupttätigkeit ist das Zeichnen massstabgetreuer Pläne und das Modellieren von digitalen Modellen, beides mithilfe von computergestützten Werkzeugen, wie z.B. CAD-Programmen (CAD = Computer-Aided Design) oder GIS (Geographisches Informations-System). Sie verfügen über die erforderlichen Fähigkeiten im technischen Skizzieren sowie im Freihandzeichnen.

Zeichnerinnen und Zeichner EFZ modellieren und konstruieren realitätsgetreue Planungsunterlagen nach denen später gebaut wird. Die hierfür nötigen Entwürfe erhalten sie typischerweise von den vorgesetzten Projektleitenden. Sie unterstützen die Projektleitung in organisatorischen und fachtechnischen Belangen. Oftmals sind sie von der ersten Studie bis zur Fertigstellung am Projekt beteiligt. Bei der Erarbeitung von Lösungen für das Bau- oder Raumplanungsprojekt berücksichtigen sie die normativen Vorgaben, befolgen die Grundsätze der Konstruktionslehre. Sie achten auf einen nachhaltigen Einsatz von Baumaterialien und anderen Ressourcen und leisten somit einen massgeblichen Beitrag zum Gelingen des Projekts. Zeichnerinnen und Zeichner EFZ bearbeiten selbständig Teilbereiche im Planungsprozess und präsentieren ihre Lösungen dem Team oder den Projektleitenden.

Vermeehrt werden Bauprojekte in einem disziplinenübergreifenden vernetzten Modell geplant, einem sogenannten BIM-Model (BIM = Building Information Modeling). Bei dieser Planungsform werden die Daten aller beteiligten Fachplanerinnen und Fachplanern – beispielsweise Daten aus den Disziplinen Architektur, Ingenieurbau, Gebäudetechnik und Elektroplanung – in einem gemeinsamen digitalen Modell zusammengeführt. Nebst dem Aufbau des eigenen Bereichs des Modells unterstützen Zeichnerinnen und Zeichner EFZ bei BIM-Projekten in zunehmendem Mass die BIM-Projektleiterin oder den -Projektleiter. Dies, indem sie teilweise Koordinationsaufgaben beim Zusammenführen der digitalen Daten der beteiligten Planerinnen und Planer übernehmen und bei der Qualitätskontrolle dieser Daten mithelfen.

PLAVENIR

 Architektur (ZFA)

 Ingenieurbau (ZFI)

 Innenarchitektur (ZFIA)

 Landschaftsarchitektur (ZFL)

 Raumplanung (ZFR)

↓ Handlungskompetenz-be-reiche		→ Handlungskompetenzen									
a	Erarbeiten von Grundlagen und Lösungsansätzen	a1: Projekt-plattform für die Bau- oder Raum-planungspro-jekte bewirt-schaften     	a2: Arbeits-grundlagen für die Bau- oder Raum-planungspro-jekte erarbei-ten oder ein-holen     	a3: Grobana-lyse des Bauobjekts, Bauortes oder Situation er-stellen     	a4: Bestands-oder Feldauf-nahme vor Ort erstellen und in Mass-skizzen erfassen     	a5: Lösungs-ansätze und Varianten für die Bau- oder Raum-planungspro-jekte entwi-ckeln     	a6: Pflanzen-, Material- und Farbkonzepte nach Vorga-ben bearbei-ten     	a7: Daten, Grundmasse und Mengen für Raumpla-nungspro-jekte ermit-teln, berech-nen und ana-lysisieren     			
b	Modellieren von digitalen Modellen und Zeichnen von Plänen	b1: Pläne oder Modelle für Bau- oder Raumpla-nungsprojekte erstellen     	b2: Rechtli-che und an-dere norma-tive Vorgaben für die Bau- oder Raum-planungspro-jekte in Plä-nen und Mo-dellen umsetzen     	b3: Pläne oder Modelle auf der Grundlage von Geoinfor-mationssys-tem-Daten er-arbeiten     	b4: Modelle, Pläne und Unter-lagen unter Einbezug der beteiligten Fachplaner-innen und -plan-ner aktualisie-ren     						
c	Erstellen von Visualisierungen und physischen Modellen	c1: Bau- oder Raumpla-nungsprojekte dreidimensio-nal visualisie-ren     	c2: Fachkon-zepte für Bau- oder Raum-planungspro-jekte nach Vorgabe pla-nerisch um-setzen     	c3: Einfaches Modell der Bau- oder Raumpla-nungsprojekte bauen     							
d	Unterstützen der Projektleitung	d1: Doku-mentation über den ges-amten Pla-nungsprozess der Bau- oder Raumpla-nungspro-jekte zusam-menstellen und ar-chivieren     	d2: Bespre-chungen, Veranstaltun-gen und Ar-beitssitzun-gen zu den Bau- oder Raumpla-nungsproj-ekten mitgestal-ten und Aktennotiz er-stellen     	d3: Termin-pläne, Bau-programme und Kosten-schätzungen administrativ bearbeiten     	d4: Aus-schreibungs-unterlagen für Bauprojekte zusam-menstellen und Offerten ver-gleichen     	d5: Material-listen für die Bauausfüh-rung erstellen und die Men-gen ermitteln     	d6: Baukon-trollen vor Ort vornehmen     				

Handlungskompetenzen und Leistungsziele

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten von Grundlagen und Lösungsansätzen

Handlungskompetenz a1: Projektplattform für die Bau- oder Raumplanungsprojekte bewirtschaften Zeichnerinnen und Zeichner EFZ bereiten für ihre Projekte die bürointernen Softwares und Office-Anwendungen vor, richten die CAD-Software sowie die Datenstruktur ein und passen diese den Projektanforderungen an. Sie richten den eigenen Arbeitsplatz ergonomisch ein und verhalten sich in ihrer täglichen Arbeit energie- und ressourcensparend.				ZFA	ZFI	ZFIA	ZFL	ZFR
Lernorte	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs					
a1.1	Den eigenen Arbeitsplatz nach ergonomischen Standpunkten und auf funktionaler und praktischer Weise einrichten. (K3)			x	x	x	x	x
a1.2	Situationsbezogen die richtige betriebliche IT-Software und Hardware anwenden. (K3)			x	x	x	x	x
a1.3	Digitale Arbeitsumgebung korrekt einrichten und an die Büro- oder Projektanforderungen anpassen. (K3)	Grundsätzliche Struktur/Aufbau von CAD- und/oder GIS-Software erläutern, inkl. Datenablage und Ordnerstruktur. (K1)	Grundsätzliche Struktur/Aufbau von CAD- und/oder GIS-Software anwenden (Ebenen, Klassen, Attribute etc.). (K3)	x	x	x	x	x
a1.4	Gängige Dateibeschriftungsvarianten und Datenablagensysteme anwenden. (K3)			x	x	x	x	x

«Schwierigkeit»

Relevanz: x = ja

Handlungskompetenzen und Leistungsziele

Handlungskompetenz c3: Einfaches Modell der Bau- oder Raumplanungsprojekte bauen Zeichnerinnen und Zeichner EFZ erstellen physische Modelle in verschiedenen Massstäben. Dabei setzen sie die richtigen Werkzeuge und das geeignete Material ein.				ZFA	ZFI	ZFIA	ZFL	ZFR
Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs					
c3.1	Dem Verwendungszweck entsprechende Modellart auswählen. (K4)	Unterschiedliche Modellarten beschreiben. (K2)		x		x	x	x
c3.2	Physische Modelle mit geeignetem Werkzeug und geeigneten Materialien erstellen. (K3)		Physische Modelle mit geeignetem Werkzeug und geeigneten Materialien erstellen. (K3)	x		x	x	x
c3.3			Neue Technologien und deren Möglichkeiten im Bereich des Modellbaus (z.B. 3D-Drucker) beschreiben. (K2)	x		x	x	x

c3: Einfaches Modell der Bau- oder Raumplanungsprojekte bauen

Handlungskompetenz d3: Terminpläne, Bauprogramme und Kostenschätzungen administrativ bearbeiten Zeichnerinnen und Zeichner EFZ bearbeiten nach Vorgabe Terminplanungen und Bauprogramme. Sie unterstützen die Projektleitung beim Ermitteln der Baukosten.				ZFA	ZFI	ZFIA	ZFL	ZFR
Nr.	Leistungsziele Betrieb	Leistungsziele Berufsfachschule	Leistungsziele überbetrieblicher Kurs					
d3.1	Aufgaben der am Bau beteiligten Partner im ganzen Bauprozess unterscheiden. (K2)	Ablauf und gegenseitige Abhängigkeit von Bauarbeiten erklären. (K2)	Aufgaben der am Bau beteiligten Partner im ganzen Bauprozess unterscheiden. (K2)	x	x	x	x	○
d3.2	Einfache Terminplanungen nach Vorgabe erstellen. (K3)			x	x	x	x	x
d3.3		Verschiedene Arten und Anwendungsgebiete von Konkurrenzverfahren nennen. (K1)		○	○	○	○	x
d3.4	Einfache Bauprogramme oder Teile von Bauprogrammen nach Vorgabe erstellen. (K3)	Grundsätze der Baustellenorganisation und zusammenhängende Bauabläufe beschreiben. (K2)	Grundsätze der Baustellenorganisation und zusammenhängende Bauabläufe dokumentieren. (K2)	x	x	x	x	○
d3.5	Gliederung und Struktur verschiedener Baukostenpläne anwenden. (K3)	Struktur der verschiedenen Baukostenpläne beschreiben. (K2)		x	○	x	x	○
d3.6	Einfache Baukostenermittlungen nach Vorgabe durchführen. (K3)	Die gängigen Methoden zur Baukostenermittlung beschreiben. (K2)		x	x	x	x	○

d3: Terminpläne, Bauprogramme und Kostenschätzungen administrativ bearbeiten

Zusammenfassung der wichtigsten inhaltlichen Änderungen in BiPla und BiVo

- Modellieren wird Pflicht
- Grundlagen BIM / GIS sind Teil der Ausbildung
- Nachhaltigkeits-, Umwelt- und Energiethemen erhalten höheren Stellenwert
- Neue Technologien und Methoden werden an «Technologietagen» vorgestellt
- Alle Zeichner/innen (ausser ZFR) absolvieren ein Baustellenpraktikum.
- Anzahl üK-Tage wird erhöht
- Projektarbeit nicht mehr im BiPla verankert

Bildungsplan

Informationen zu

- Berufsbild
- Handlungskompetenzen
- Leistungsziele und entsprechende Lernorte

Wenig Informationen zu

- Ausbildungstiefe
- Ganz konkreten Inhalten
(Welches Konstruktionsdetail oder welche Norm ist wichtig?)

Keine Informationen zu

- Ausbildungszeitpunkt

Konkretisierung folgt in Form von Umsetzungsdokumenten

Umsetzungsdokumente (Tabelle aus BiPla, Anhang 1)

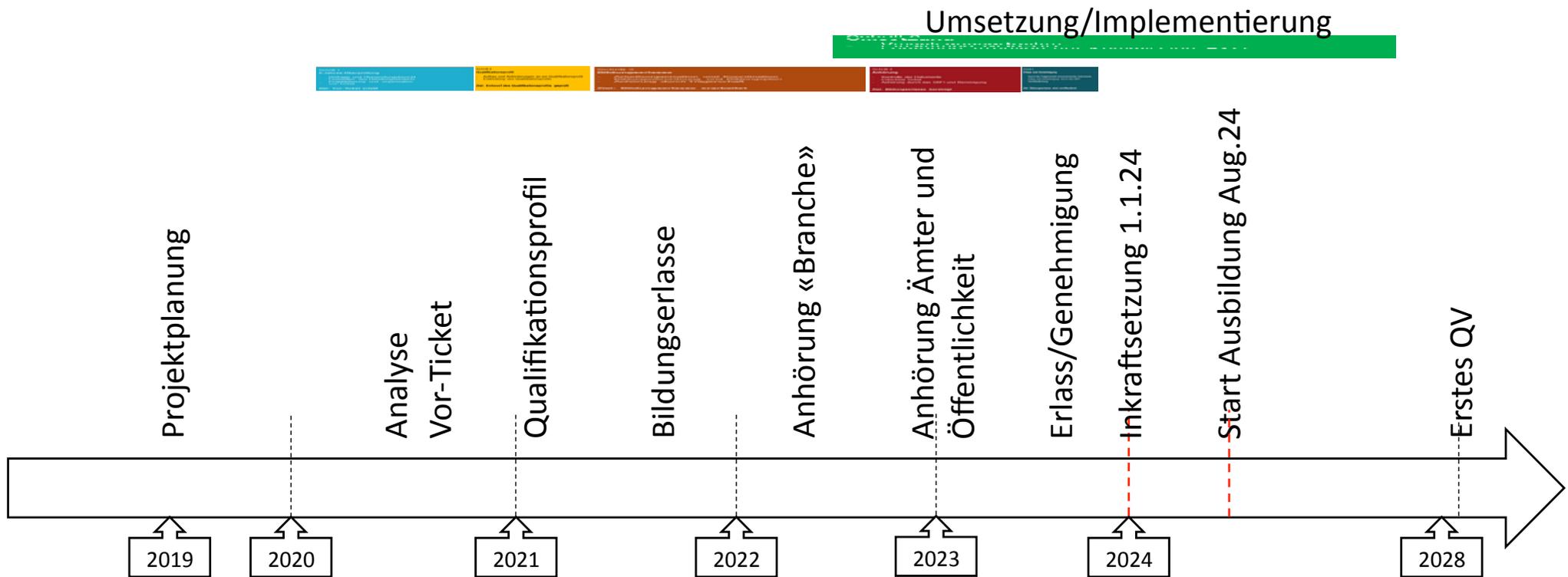
Dokumente	Bezugsquelle
Verordnung des SBFJ über die berufliche Grundbildung für Zeichnerin/Zeichner EFZ	<i>Elektronisch</i> Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (www.bvz.admin.ch > Berufe A-Z) <i>Printversion</i> Bundesamt für Bauten und Logistik (www.bundespublikationen.admin.ch)
Bildungsplan zur Verordnung des SBFJ über die berufliche Grundbildung für Zeichnerin/Zeichner EFZ	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
 Ausbildungsprogramme für die Lehrbetriebe	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
Lerndokumentation	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
Bildungsbericht	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
 Ausbildungsprogramme für die überbetrieblichen Kurse	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
Organisationsreglement für die überbetrieblichen Kurse	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
 Lehrpläne für die Berufsfachschulen	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
 Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
Organisationsreglement Kommission Berufsentwicklung und Qualität	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
 Merkblatt «Baustellenpraktikum»	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
Mindesteinrichtungsliste	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)
Liste verwandten Berufe	Plavenir, Berufsbildung Raum- und Bauplanung (www.plavenir.ch)

Weiteres Vorgehen (Projektplanung Stand Jan. 2023)

Aufgabenname	Anfang	Abschluss
Q-Profil Vernehmlassung / Verabschiedung	1	12
Vorbereitungen / Vorlage BiPla erstellen	2	13
BiPla Leistungsziele formulieren (de)	14	28
BiPla Rohentwurf 1 überarbeiten (fr)	30	36
BiPla Entwurf 2, Differenzbereinigung fr/de	42	44
Verabschiedung BiPla Entwurf 2 durch Kom. B+Q	36	49
Lektionentafel erarbeiten	37	43
Prüfungskonzept entwickeln (Inhalte, Dauer, Form etc.)	41	47
üK-Programme entwickeln	41	47
Anhang 2, Arbeitssicherheit/Jugendschutz	34	41
Branchenvernehmlassung Verbänden & Lehrbetriebe	50	20
IAK (Informations- und Ausbildungskonzept)	3	9
Ticketantrag bei SBFI, anschl. Anhörungen	19	31
Rahmenlehrplan Berufsfachschule	22 (2022)	18 (2023)
Start Umsetzung Info- und Ausbildungskonzept IAK		07.02.2023
Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse	24 (2022)	24 (2023)
Ausbildungsprogramm Betrieb, Lerndokumentation, Bildungsbericht	16 (2023)	48 (2023)
Ausführungsbestimmungen zum QV und Nullserie (1. QV 2028)	2. Quartal 2023	2. Quartal 2025
Koordination Lehrmittelentwicklung BFS (Rollenklärung und Detailplanung)	2. Quartal 2023	
Entwicklung Kursunterlagen üK (Rollenklärung und Detailplanung)	2. Quartal 2023	

Erledigt 2022

Zeitbedarf Totalrevision (Grobplanung):



Fachrichtung Architektur → üK

Kurs	Dauer (Tage)	Zeitpkt. (LJ)	Schwerpunkte/Titel/Bemerkungen
Kurs 1	3	1. LJ	Grundlagen: Zeichnerische Grundlagen, von Hand skizzieren und konstruieren, Objekt ausmessen, etc. (HKB a, HKB b, HKB c)
Kurs 2	3	2. LJ	Konstruieren: Einführung Struktur CAD. Konstruieren mittels CAD 2D-Plan, etc. (HKB a, HKB b)
Kurs 3	4	2. LJ	Baustellenpraxis: Fokus Prozesse, Ausführungsdetails und praktische Umsetzung. Baubegleitung, -kontrolle, -überwachung. (HKB a, HKB d)
Kurs 4	3	3. LJ	Modellieren: Einführung Konstruieren mittels CAD 3D Modell. Nutzung und Austausch gängiger Datenformate etc. (HKB a, HKB b, HKB c)
Kurs 5	4	3. LJ	Grundlagen BIM (Building Information Modeling): Grundbegriffe, Methode, Einführung virtuelles Konstruieren und Planen (HKB b)
Kurs 6	3	4. LJ	Synthese: Kompetenzen und Kenntnisse vernetzen und anwenden. Visualisierung und Bildbearbeitung. Neue Technologien. (HKB a, HKB b, HKB d)
Total	20		

Fachrichtung Architektur → Lektionentafel

Fachrichtungen **Architektur**, Ingenieurbau und Landschaftsarchitektur

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Total
a. Berufskennnisse					
– Erarbeiten von Grundlagen und Lösungsansätzen	280	300	160	160	900
– Modellieren von digitalen Modellen und Zeichnen von Plänen Erstellen von Visualisierungen und physischen Modellen Unterstützen der Projektleitung	80	60	40	40	220
Total Berufskennnisse	360	360	200	200	1120
b. Allgemeinbildung	120	120	120	120	480
c. Sport	40	40	40	40	160
Total Lektionen	520	520	360	360	1760

² Bei den Lektionenzahlen sind geringfügige Verschiebungen zwischen den Lehrjahren innerhalb des gleichen Handlungskompetenzbereichs in Absprache mit den zuständigen kantonalen Behörden und den zuständigen Organisationen der Arbeitswelt möglich. Das Erreichen der vorgegebenen Bildungsziele muss in jedem Fall gewährleistet sein.

Fachrichtung Architektur → Baustellenpraktikum

BiVo Art. 6, Abs. 3

³ Lernende der Fachrichtung Architektur, Ingenieurbau und Innenarchitektur absolvieren im 4. oder 5. Semester ein Baustellenpraktikum von 2 Wochen. Sie halten ihre Erfahrungen in der Lerndokumentation fest. Die im Praktikumsbetrieb für das Praktikum verantwortliche Person verfasst einen Praktikumsbericht.

Fachrichtung Architektur → Qualifikationsverfahren

- a. praktische Arbeit, als individuelle praktische Arbeit (IPA) oder vorgegebene praktische Arbeit (VPA) und im Umfang gemäss nachfolgender Tabelle:

Fachrichtung	Prüfungsart	Dauer/Stunden
Innenarchitektur	IPA	40–100
Architektur	VPA	16
Ingenieurbau	VPA	20
Landschaftsarchitektur	VPA	20
Raumplanung	VPA	20

Die VPA umfasst die folgenden Handlungskompetenzbereiche sowie das Fachgespräch im Umfang von 30 Minuten mit den nachstehenden Gewichtungen:

Position	Handlungskompetenzbereiche	Gewichtung
1	Erarbeiten von Grundlagen und Lösungsansätzen	35 %
2	Modellieren von digitalen Modellen und Zeichnen von Plänen Erstellen von Visualisierungen und physischen Modellen Unterstützen der Projektleitung	40 %
3	Fachgespräch	25 %

← praktische Arbeit

← Fachgespräch

Fachrichtung Architektur → Qualifikationsverfahren

b. Berufskennnisse, im Umfang von 4 Stunden;

Position	Handlungskompetenzbereiche	Dauer	Gewichtung
		<u>schriftlich</u>	
1	Erarbeiten von Grundlagen und Lösungsansätzen	180 Min.	75 %
2	Modellieren von digitalen Modellen und Zeichnen von Plänen Erstellen von Visualisierungen und physischen Modellen Unterstützen der Projektleitung	60 Min.	25 %

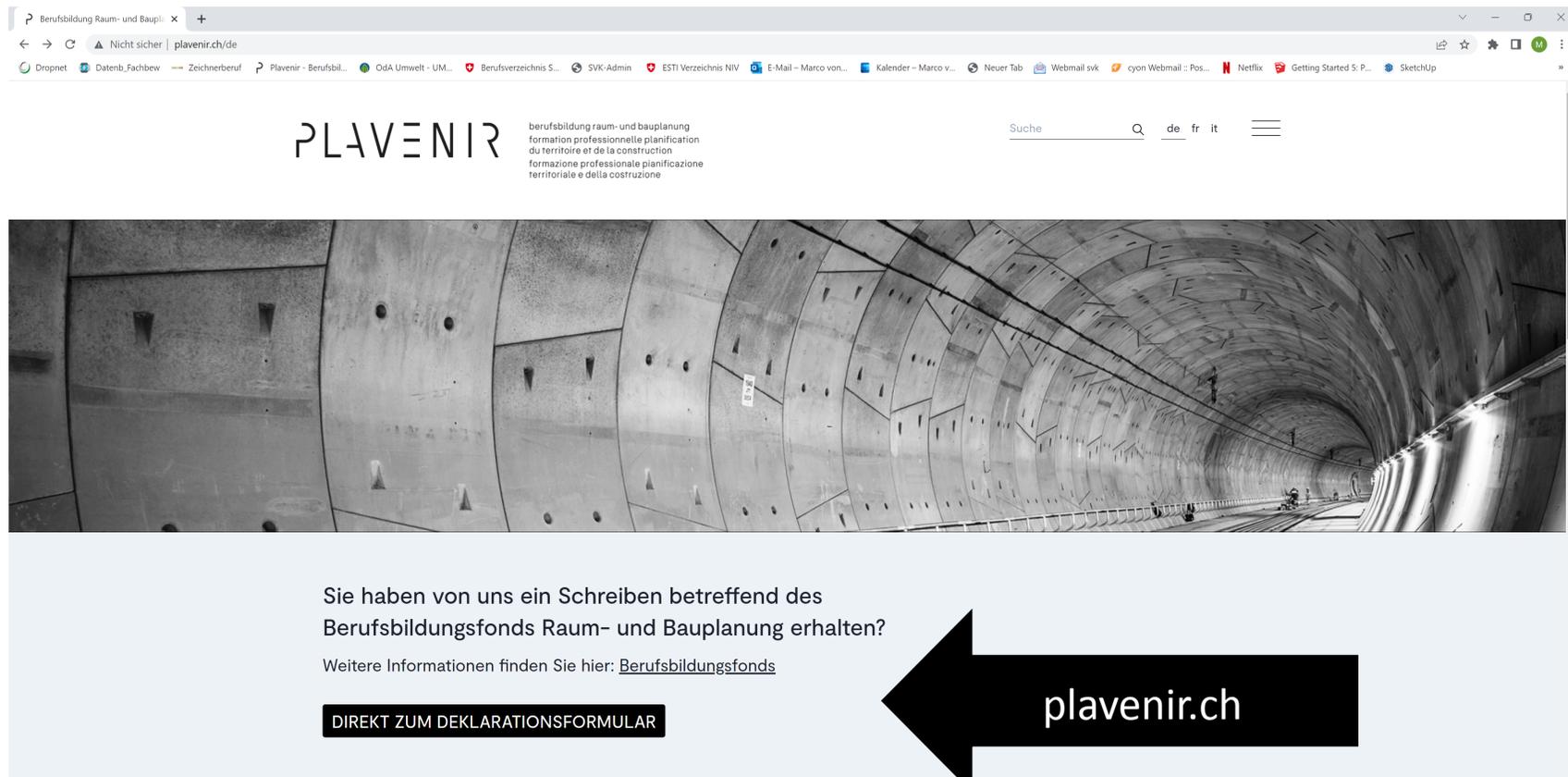
² Die Gesamtnote ist das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel aus der Summe der gewichteten Noten der einzelnen Qualifikationsbereiche der Abschlussprüfung und der gewichteten Erfahrungsnote; dabei gilt folgende Gewichtung:

- a. praktische Arbeit: 50 %;
- b. Berufskennnisse: 15 %;
- c. Allgemeinbildung: 20 %;
- d. Erfahrungsnote: 15 %.

⁴ Die Erfahrungsnote ist das auf eine ganze oder halbe Note gerundete Mittel aus der Summe der acht Semesterzeugnisnoten für den Unterricht in den Berufskennnissen.

PLAVENIR

Berufsbildungsfonds BBF



The image is a screenshot of a web browser displaying the Plavenir website. The browser's address bar shows the URL 'plavenir.ch/de'. The website header features the 'PLAVENIR' logo on the left, followed by its name in four languages: 'berufsbildung raum- und bauplanung', 'formation professionnelle planification du territoire et de la construction', 'formazione professionale pianificazione territoriale e della costruzione', and 'territoriale e della costruzione'. To the right of the logo is a search bar with the text 'Suche' and a magnifying glass icon, and a language selector with 'de', 'fr', and 'it' options. Below the header is a large, black and white photograph of a long, curved tunnel under construction, showing the concrete lining and structural elements. Below the photograph, there is a light blue background with the following text: 'Sie haben von uns ein Schreiben betreffend des Berufsbildungsfonds Raum- und Bauplanung erhalten?' followed by 'Weitere Informationen finden Sie hier: [Berufsbildungsfonds](#)'. At the bottom left of this section is a black button with the white text 'DIREKT ZUM DEKLARATIONSFORMULAR'. On the right side, there is a large black arrow pointing left, with the white text 'plavenir.ch' inside it.

Sie haben von uns ein Schreiben betreffend des Berufsbildungsfonds Raum- und Bauplanung erhalten?

Weitere Informationen finden Sie hier: [Berufsbildungsfonds](#)

DIREKT ZUM DEKLARATIONSFORMULAR

plavenir.ch

PLAVENIR

Berufsbildungsfonds Raum- und Bauplanung

Bundesratsbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung (AGVE) 20.
Dezember 2022

AGVE in Kraft 1. März 2023

Idee des BBF

Seit 2004 können branchenbezogene Berufsbildungsfonds gemäss Art. 60 des Berufsbildungsgesetzes – sofern sie bestimmte Bedingungen erfüllen – für allgemeinverbindlich erklärt werden.

Dies bedeutet, dass **alle Unternehmen** der Branche **Beiträge zur Finanzierung der Berufsbildung leisten** müssen.

→ *Gleich lange Spiesse für alle, Trittbrettfahrer verhindern.*

Was bezweckt der BBF?

Der BBF ist ein **Finanzierungsinstrument**. Er bezweckt, die Leistungen der Verbände im Bereich der Berufsbildung sicherzustellen und diese möglichst adäquat auf die Nutzniesser zu verteilen.

Mögliche Leistungen:

- Qualitätssicherung und Berufsentwicklung
- Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung der gesetzlichen Grundlagen
- Unterstützung üK und Vergünstigung derselben für die Lehrbetriebe
- Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung von Unterrichtsmaterial
- Entwicklung, Unterhalt und Aktualisierung von Qualifikationsverfahren
- Nachwuchswerbung und -förderung, Berufswettbewerbe
- Verwaltungsaufwand Plavenir und BBF

Geltungsbereiche

- Räumlicher Geltungsbereich → ganze Schweiz
- Betrieblicher Geltungsbereich → Betriebe/Betriebsteile mit Leistungen in:
Raumplanung, strategische Planung, Ausschreibung/Kostenplanung,
Ausführungsplanung, Bewilligungsverfahren
- Persönlicher Geltungsbereich → Personen mit Grundbildung Zeichner/in EFZ

Fonds gilt für alle Betriebe/Betriebsteile, die sowohl in räumlichen wie auch betrieblichen wie auch persönlichen Geltungsbereich fallen.

Die gesamte Branche profitiert

Die Berufslehre Zeichner*in EFZ ist wichtigster Zubringer an Fachleuten. Mit Einführung des Berufsbildungsfonds ist langfristig gesichert dass,

- die Ausbildungsqualität schweizweit gewährleistet wird.
- die Ausbildung weiterentwickelt und laufend den Bedürfnissen des Arbeitsmarkts angepasst wird.
- Ausbildungshilfsmittel für alle Lernorte (Betrieb, Berufsfachschule, üK) erarbeitet und gepflegt werden.
- die Berufslehre Zeichner*in EFZ attraktiv bleibt und im Wettbewerb mit den Mittelschulen und anderen Berufslehren bestehen kann.
- Zeichner*innen EFZ sich weiterbilden können und die Grundausbildung optimal auf weiterführende Bildungsgänge abgestimmt ist.
- mit gezielter Nachwuchswerbung junge Talente rekrutiert werden können.
- der Fachkräftebedarf gedeckt werden kann.

Beispiele von Beitragshöhen div. BBF's

Grundbeitrag Betriebe / Beitrag pro MA:

- Gebäudetechnik CHF 200 / 30
- Kältebranche CHF 200 / 50
- Elektrobranche CHF 175 / 50
- Holzbaugewerbe CHF 300 / 72
- Schreiner CHF 230 / 19
- Gebäudehülle CHF 300 / 120
- Bauhauptgewerbe CHF 240 / 18
- AM Suisse CHF 200 / 20
- Autogewerbe CHF 300 / 50

PLAVENIR

Rückblick

- 13. Sept. 2019: Treffen Präsident/innen und GF → Verabschiedung Übergangsfinanzierung Plavenir bis Ende 2022. Anschlussfinanzierung via BBF.
- 2020/21: Quorennachweis
- Mai 2021: Vorprüfung Geltungsbereich durch Vorstand Plavenir unter Einbezug Vorstände Mitgliederverbände.
- 23. Sept. 2021: Diskussion BBF-Reglement mit Präsident/innen + GF.
- 1. Quart. 2022: Vernehmlassung Reglement bei Mitgliederverbänden.
- Entscheid SIA / usic, dass Vorhaben von Delegierten verabschiedet wird.
- 1. Quart. 2022: Diskussion Abgrenzungsfragen mit SBV und HolzbauSchweiz
- 26. April 2022: Entscheid Vorstand Plavenir → SIA wird als Geschäftsstelle gem. BBF-Reglement Art. 14 mandatiert.
- 29. April 2022: DV SIA spricht sich für BBF aus.
- 6. Mai 2022: DV usic spricht sich für BBF aus

Stand der Arbeiten

- Mai 2022: Start Genehmigungsprozess durch Bund. Öffentliche Ausschreibung.
- Geplante bilaterale Vereinbarungen zwischen Fonds von Plavenir und
 - > HolzbauSchweiz
 - > FRE CEM (Holzbau und Schreinergerwebe Romandie)
 - > SBV (Schweizerischer Baumeister Verband)
 - > VSSM (Schreinerverband D-CH)
- Einsprachen
 - > Jardin Suisse (Gartenbau) → bereinigt
 - > FRE CEM (Schreiner- und Holzbaubranche Romandie) → bereinigt
 - > FMB (Baumeister Genf) → bereinigt
 - > SSE (Baumeister Genf), in Kontakt mit Baumeister Schweiz → «noch offen»
 - > AGEB (Gebäudehülle Genf), inhaltlich identisch wie FRE CEM → «noch offen»
- Plavenir hat Stellungnahmen verfasst. Rückmeldungen oder Rückzug der Einsprachen bis 21.10.
- Bezüglich Einsprachen, welche nicht zurückgezogen werden, entscheidet das SBFI.
- Einschätzung MVW: Einzelne Präzisierungen im Reglement nötig. Inhaltlich keine wesentlichen Änderungen. Heikel ist «Faktor Zeit». Ziel = Inkraftsetzung per 1.1.23. Nach wie vor erreichbar. Schlechter Fall = wenige Monate Verzögerung.

Stand der Arbeiten

- Aufbau Geschäftsstelle inkl. Aufsetzten EDV weit fortgeschritten
- Aufbau Adressdatenbank mittels Zefix und Shab ist erfolgt (ca. 12'000 Adressen).
Derzeit Abgleich mit Adressen Mitgliederverbände.
- Homepage in Arbeit www.plavenir.ch/de/berufsbildungsfonds
- Erstkommunikation am 4. Oktober an Branchenverbände verschickt mit Bitte um Weiterleitung. BESTEN DANK für Unterstützung in Kommunikation!

Kantonale Berufsbildungsfonds

Finanzierung von üK via kantonaler Berufsbildungsfonds bleibt unverändert.

Finanziert ein kantonaler Fonds dieselben Leistungen wie der Plavenir-Fonds, dann reduziert Plavenir in diesem Kanton die Beiträge.

Entlastung Ausbildungsbetriebe

Auch Ausbildungsbetriebe sind fondspflichtig. Ein Teil der Mittel soll jedoch ab 2024 via üK-Subvention direkt an die Ausbildungsbetriebe zurückerstattet werden. Das heisst:

- Ausbildungsbetriebe mit überdurchschnittlicher Anzahl Lernenden profitieren (Fondsbeiträge kleiner als Rückvergütung via üK)
- Ausbildungsbetriebe mit durchschnittlicher Anzahl Lernenden kaum zusätzliche Belastung (Fondsbeiträge ca. gleich hoch wie Rückvergütung via üK)
- Nicht-Ausbildungsbetriebe leisten finanziellen Beitrag an berufliche Bildung

PLAVENIR

Rückvergütung an Ausbildungsbetriebe via üK, Bsp. 1

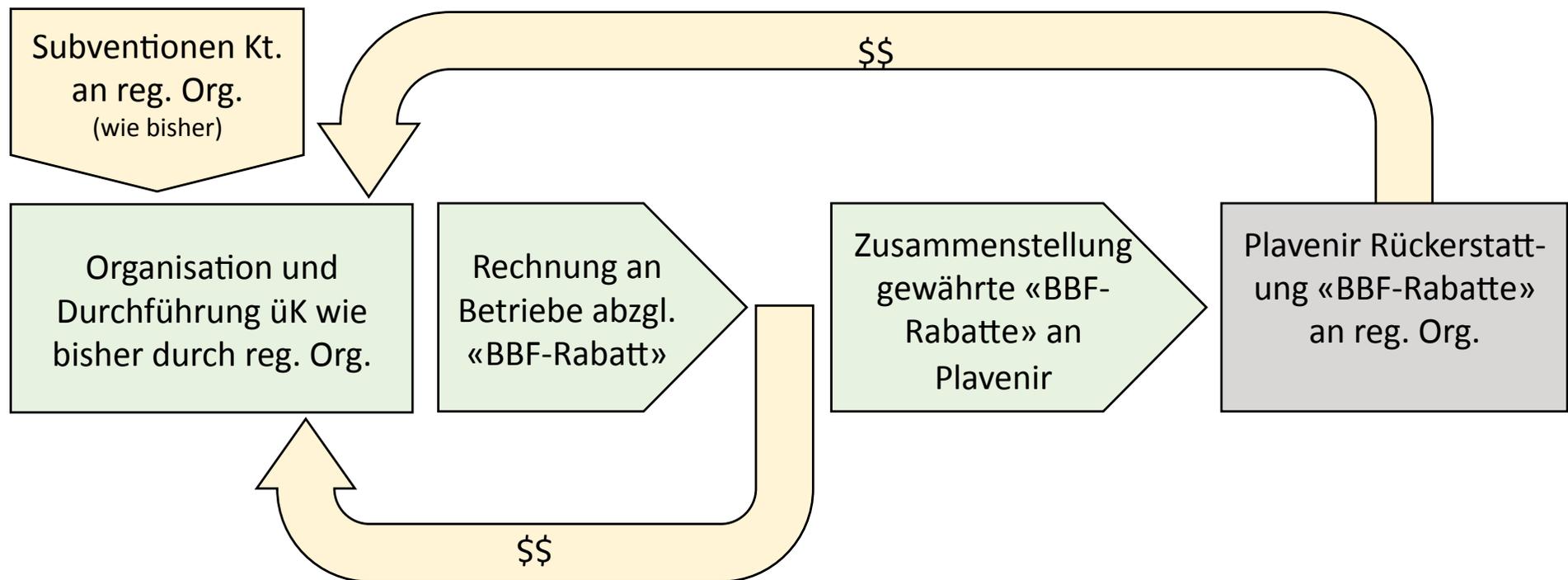
Architekturbüro mit 10 MA. Annahme: 40 % MA mit Zeichner-EFZ		
Beitrag	CHF	
= 1 x Betriebsbeitrag	180	
= 4 x Beitrag MA (CHF 40)	160	
Total BBF-Beitrag	340	
Gutschriften	CHF	Effektive Kosten CHF
1 Lernende «Gutschrift» üK	180	- 160
2 Lernende «Gutschrift» üK	360	+ 20
3 Lernende «Gutschrift» üK	540	+200

PLAVENIR

Rückvergütung an Ausbildungsbetriebe via üK, Bsp. 2

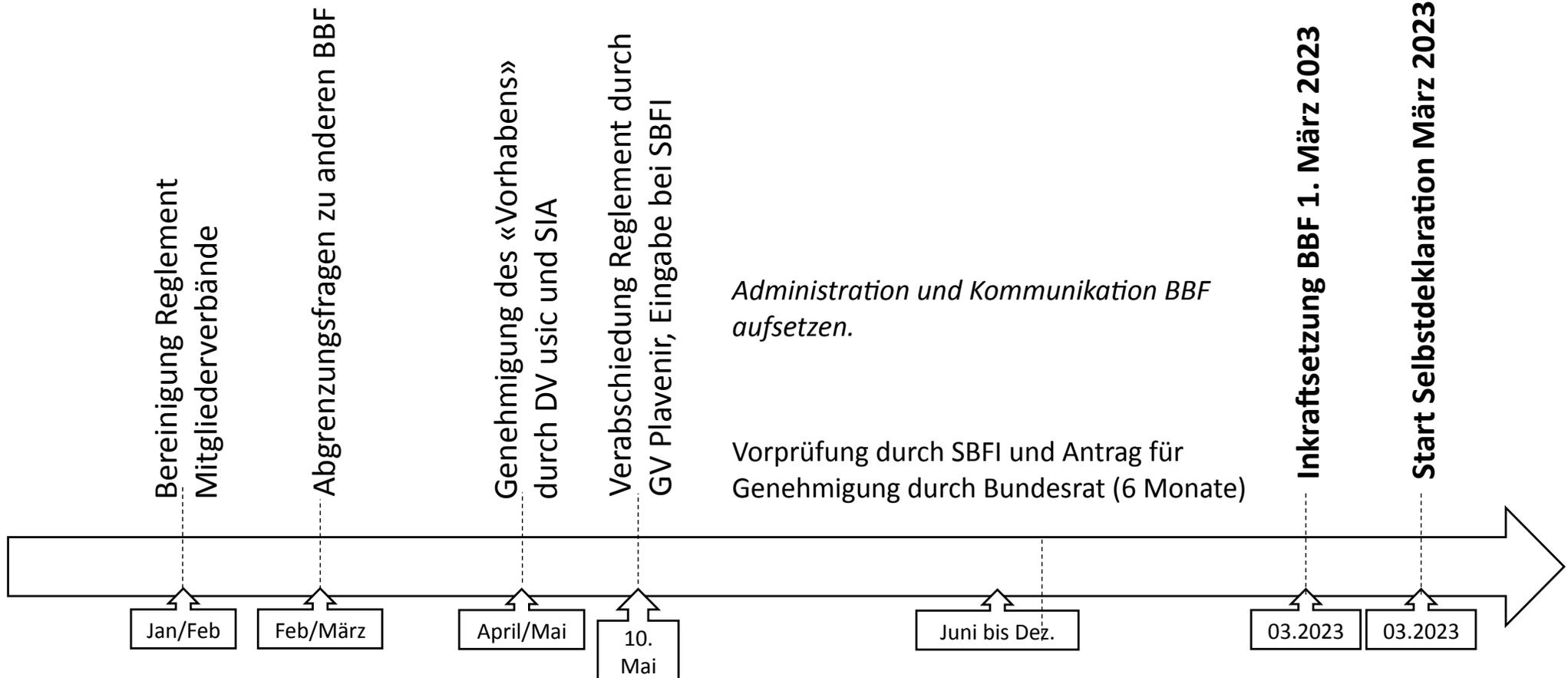
Bau.Ing-Büro mit 60 MA. Annahme: 50 % MA mit Zeichner-EFZ		
Beitrag	CHF	
= 1 x Betriebsbeitrag	180	
= 30 x Beitrag MA (CHF 40)	1200	
Total BBF-Beitrag	1380	
Gutschriften	CHF	Effektive Kosten CHF
1 Lernende «Gutschrift» üK	180	- 1200
2 Lernende «Gutschrift» üK	360	- 1020
6 Lernende «Gutschrift» üK	1080	- 300
8 Lernende «Gutschrift» üK	1440	+60

Möglicher Prozess Rückvergütung ab 2024



Ziel: Minimaler administrativer Aufwand für reg. Org.

Projektschritte / Zeitbedarf



PLAVENIR

Besten Dank für die Aufmerksamkeit!